

Bürgerstiftung: Stiftungskapital wächst zum Jahresende 2020 auf knapp 760 000 Euro an / Bilanz beim Forum im HLZ vorgelegt

Bislang 68 000 Euro in Projekte gesteckt

Hirschberg. Seit der Gründung im Jahr 2007 wurden 104 Projekte mit 68 000 Euro gefördert. Und die Hirschberger Bürgerstiftung will noch mehr: „Wir haben Geld. Die Vereine oder Organisationen dürfen gerne bei uns anklopfen“, sagte der Finanzvorstand Fidelis Stachniß am Ende des Stifterforums im Hilfeleistungszentrum. Die stellvertretende Vorsitzende Hannelore Schnell bekräftigte ihn: „Wir suchen noch Projekte, wo wir helfen. Aber es ist schwer, welche zu finden.“ Spontan meldete sich Claudia Hefermann von der Grundschule Großsachsen. Ein kurzes Gespräch mit Schnell – und schon war die Unterstützung fürs Projekt Apfelkiste gesichert. Wahrlich ein weiterer Grund, mit dem Stifterwein darauf anzustoßen. „Der Stifterwein aus den Weinstockpatenschaften ist ausverkauft. Für nächstes Jahr werden wir mit Winzer Johannes Teutsch reden, die Ausbaumenge zu vergrößern“, kündigte Stachniß an: „Also genießen Sie ihn!“

Coronabedingt wurde die Bürgerstiftung ausgebremst. Laut der stellvertretenden Vorsitzenden Schnell, die für die verhinderte Vorsitzende Simone Schulz die Begrüßung übernahm, wurden dennoch neun Projekte im Jahr 2020 und im Jahr 2021 bereits zehn Projekte auf die Beine gestellt. Über die Zahlen und Bilanzen der Bürgerstiftung – dazu zählen die Wolfgang-Maier-Stiftung, die Marlen und Dr. Klaus Westmann-Stiftung, der Marianne-Faulhaber-Fonds und die Familie-Schweinhardt-Stiftung – informierte Finanzvorstand Stachniß sehr ausführlich. Unter dem Strich beträgt das Gesamtvermögen knapp 760 000 Euro.

Zunächst schilderte er, was neben den Projekten sonst so alles gelaufen sei. So wurden Berichte und Unterlagen an die Stiftungsbehörden geliefert, die Steuererklärung erstellt sowie das Gütesiegel beantragt. Letzteres wurde für die Jahre 2021 bis 2023 auch bewilligt. Es gab eine neue Internetseite und der Marlen-Westmann-Stiftungsfonds wurde auf Wunsch des Sohnes Dr. Till Westmann in die Marlen und Dr. Klaus Westmann-Stiftung umbenannt. Wie Stachniß weiter mitteilte, unterstützt die Bürgerstiftung die Zukunftswerkstatt „Wir in Hirschberg“, die am 13. November stattfindet. „Ziel ist es, Hirschberg besser zu machen. Und da wir alle Hirschberg sind, war für die Stiftung klar, dies zu unterstützen“, erläuterte Stachniß.

Drei Stipendien vergeben

Coronabedingt wurden bei der Marlen und Dr. Klaus Westmann-Stiftung (Stiftungskapital: knapp 40 000 Euro), beim Marianne-Faulhaber-Fonds (Kapital: knapp 36 000 Euro) und bei der Wolfgang-Maier-Stiftung: (Stiftungskapital plus Spenden 62 000 Euro) im Jahr 2020 keine Projekte gefördert und umgesetzt. Dies soll sich aber ändern. Dafür war vor allem die Familie-Schweinhardt-Stiftung, die mit einem Stiftungskapital von 407 000 Euro in Form von Aktien die größte Einheit in der Bürgerstiftung bildet, getreu ihrer Satzung für die Jugend aktiv. Ob Ferienspiele, Saatschule, Zeltlager oder Ausbildungsförderung – die Schweinhardt-Stiftung half 2020 aus.

Und für das Jahr 2021 vergab die Familie-Schweinhardt-Stiftung drei Stipendien an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg. Freezone Mannheim sowie Ferienspiele und Saatschule erhielten auch Mittel. „Dadurch konnte es ermöglicht werden, dass Eltern, die nicht über so viel Geld verfügen, ihre Kinder zu den Ferienspielen schicken konnten“, ergänzt Stachniß.

Mehr Farbe für Hirschberg

Die Bürgerstiftung, die wiederum über ein Stiftungskapital von 262 000 Euro verfügt, unterstützte die Betreuung der Grundschule Großsachsen, die Schreibwerkstatt der Katholischen Öffentlichen Bücherei in Leutershausen sowie den SeSiSta-Kurs (Selbstbewusst, sicher, stark) an der Martin-Stöhr-Schule.

Ein weiteres Projekt der Bürgerstiftung ist die Blumensamentüte für Neubürger. „Wir wollen Hirschberg dadurch bunter machen“, formulierte Stachniß das Ziel. Ein Erfolg waren im vergangenen Jahr auch die Weinstockpatenschaften in Zusammenarbeit mit Winzer Teutsch. Aktuell gibt es 103 Patenschaften, wobei die eine Hälfte für zwei Jahre und die andere Hälfte für drei Jahre abgeschlossen wurden. Jetzt wolle man die mit den zwei Jahren ansprechen und sie zu einer Verlängerung motivieren. Bis zum Jahresende 2020 wurden Spendenanteile in Höhe von 5640 Euro eingenommen. Das Logo für die Flasche des ersten Hirschberger Stiftungsweins stammt von der neunjährigen Sarah Blum.

Nach diesen Zahlen bat der Finanzvorstand die anwesenden Gäste um weitere Vorschläge an Projekten. Ein Vorschlag kam ja, nämlich der von Claudia Hefermann. Klaus-Dieter Fürbringer, 2. Vorsitzender des Vereins Hirschberg hilft, nutzte das Treffen dazu, sich für die Unterstützung der Bürgerstiftung zu bedanken. Zugleich stellte er seinen Nachfolger Patrick Klein sowie den neuen Flyer des Vereins vor. hr



104 Projekte hat die Bürgerstiftung unterstützt. Eines davon sind die Streuobstwiesen (links). Auch die Betreuung an der Grundschule Großsachsen bekam Geld. Auf dem Bild sind die Vizechefin Hannelore Schnell (links) sowie Claudia Hefermann zu sehen. Bilder: Bürgerstiftung



104 Projekte hat die Bürgerstiftung unterstützt. Eines davon sind die Streuobstwiesen (links). Auch die Betreuung an der Grundschule Großsachsen bekam Geld. Auf dem Bild sind die Vizechefin Hannelore Schnell (links) sowie Claudia Hefermann zu sehen. Bilder: Bürgerstiftung